

1/2 zu-
fällig
unzugäng-
liche

Ober- und ganz Mittels und Unteritalien zu erledigen hatte, seinen Aufenthalt bis zum 21. Dec. ausdehnen mußte: Bei auf wenige Stücke, über die wir demnächst auf anderem Wege Auskunft zu erhalten hoffen, ist auf diese Weise das italienische Material für die Jahre 1002-1024 vollständig beigebracht worden. Auch abgesehen von unseren unmittelbaren Zwecken ist auf diesen Reisen mancherlei ^{von} ~~erheblichen~~ ^{Werkst.} ermittelt worden; am wichtigsten war wohl die Feststellung der Thatsache, daß von den verloren geglaubten und für dies bisherige Bände der DD. Ausgabe nicht benutzten Beständen des kaiserlichen Archivs zu Parma ein beträchtlicher Theil neuerdings wieder zu Tage gekommen ist.

In Frankreich hatte im Herbst 1892 Herr Dr. Krenk einige Arbeiten für uns ausgeführt, indem er in Paris, Laon und Reims verschiedene Cartularien collationierte. Es war beabsichtigt hier nach Lille, St. Omer und Roulogne zu besuchen, was ich im März d. J. auf einen Ort im nächsten Etat zu veranlassen nicht gelangen konnte, auf der auch die Archive Belgien und der Niederlande vollständig erledigt wurden. Im Anschluss an die diesjährige Plenarversammlung werde ich endlich nach einige österreichische Archive zu besuchen haben.

Wird somit bei meiner Rückkehr nach Straßburg das Material nahezu vollständig in unseren Händen sein, so sind die Arbeiten für die Herstellung und Erläuterung der Texte schon im abgelaufenen Jahre vor vollständigem Abschluss unserer Sammlungen in Angriff genommen worden. Wir hoffen dieselben im laufenden Jahre soweit fördern zu können, daß während des Jahres 1894 der Druck beginnen kann. Erläuterungen werden im Neuen Archiv veröffentlicht werden. Da es sich - einschließlich der aufgehängenden Diplome, Ardenner-^{etwa 540 Nummern} ~~etwa 550~~ ~~Handen~~ handelt, wird ein ganzer Band für die Jahre 1002-1024 bestimmt werden müssen. Jeßen Umfang wird wesentlich von dem Beschluß abhängen, welchen die diesjährige Plenarversammlung über die schon wiederholt angeregte Frage fassen wird, ob die Texte der größten Theils Vorurkunden nachgeschriebenen DD. vollständig, wie bisher, oder in verkürzter Form Text gedruckt werden sollen. Zur Vorbereitung eines Beschlusses hinüber habe ich in einer Straßburger Druckerei, welche vielleicht auch den Druck des Bandes selbst übernehmen wird, einige Druckproben herstellen lassen, welche lediglich dazu bestimmt sind, verschiedene Methoden solcher Verkürzung zu veranschaulichen.

Die Rechnung des Vorjahres schließt mit 4576 M. 77 Pf. Ausgabe, bei M. 4500 Einnahme, also mit einem Vorchuß von 76 M. 77 Pf. ab.